

Tennis

## Ein 25 000er-Turnier in Davos Klosters

Die Destination Davos Klosters ist diesen Sommer Austragungsort eines ITF-Womens-Open-Turniers mit 25 000 Dollar Preisgeld. Es sind primär talentierte Juniorinnen, die ab Mitte Juni in Klosters um die 3919 Dollar Siegprämie und Weltranglistenpunkte spielen.

Tennis-Turniere werden in Klosters und Davos schon einige Jahrzehnte gespielt. Dies soll auch künftig so bleiben, nach dem Bau der Klosterser Arena will sich Davos Klosters künftig als eine der führenden Tennis-Destinationen in den Alpen behaupten. Die zwei modernen Granulat-Plätze in der Arena eröffnen den Klosterser Turnier-Organisatoren um Turnierleiter Hans Markutt neue Möglichkeiten im internationalen Turnierkalender – und die werden auch umgesetzt.

### Vier internationale Turniere

Diesen Sommer sind insgesamt vier internationale Turniere in der Destination Davos Klosters geplant, alle vier auf den Plätzen im hinteren Prättigau. Der Auftakt der Turnierserie macht das erstmals in Klosters gastierende ITF Womens Open. Der Anlass wurde die letzten Jahre jeweils auf der Lenzerheide durchgeführt, als diese ihren Verzicht bekannt gab, griff die Destination Davos Klosters zu.

Hinter der WTA-Tour und der WTA-Challenger-Series gehören die ITF-Events zur dritthöchsten Turnierserie im Damentennis. Durchgeführt wird das 25 000-Dollar-Turnier vom 16. bis 23. Juni. Am Samstag, 16. und Sonntag, 17. Juni, werden die Qualifikationspartien ausgetragen, das Hauptanlass startet am Montag, 18. Juni. Oft sind es hoffnungsvolle junge Spielerinnen, die sich an ITF-Turnieren die nötigen Punkte für den Aufstieg in die beiden WTA-«Profi»-Serien sichern wollen und müssen. Manchmal trifft man jedoch auch Cracks an, die zuvor in den Top 50 der Welt klassiert waren, sich aber nach einer längeren Pause wieder dorthin zurückkämpfen wollen.

### Gut besetzte Konkurrenz

Teilnehmen werden in Klosters Spielerinnen ab Weltranking 200 und tiefer. Im Welttennis gilt die ungeschriebene Regel, dass nur die Top 100 genug Geld verdienen können, um vom Tennissport zu leben. Die ITF-Turniere gelten darum als beste «Amateur-Serie», obwohl die Athletinnen bereits als Profis durch Europa reisen oder sogar um den Globus fliegen.

Die Konkurrenz in Klosters ist eines der insgesamt fünf Damen-ITF-Turniere in der



Auf dem Klosterser Centre Court wird während mehrerer Wochen internationales Tennis zu sehen sein.

Bilder: zVg

Schweiz im Jahr 2018. Einzig der im April in Lugano durchgeführte WTA-Event (250 000 Dollar) und die WTA-Ladies-Championships in Gstaad (250 000 Dollar)



An den ITF-Events treten oft junge Spielerinnen an, die sich Punkte für den Schritt in die Top 100 erkämpfen wollen.

von Mitte Juli sind Stand heute besser besetzt als das Turnier in Klosters. Die bei Redaktionsschluss dieser Zeitung bester gemeldete Spielerin ist die Vorarlbergerin Julia Grabher. Die aktuelle Weltnummer 229 gewann Anfang März ein 25 000er-Turnier in Sao Paulo (Brasilien). 2017 entschied die 21-Jährige die ITF-Turniere von Hammamet (Tunesien, 15 000 Dollar) und Rom (25 000 Dollar) für sich.

### Waltert als Lokalmatadorin

Als einzige Schweizerinnen ist derzeit Amra Sadikovic (WTA 380) direkt fürs Hauptfeld qualifiziert. Weitere Eidgenossinnen werden aber von einer Wildcard profitieren und damit ebenfalls ohne Qualispiele im Hauptfeld starten können. So unter anderem auch die 17-jährige Bündnerin Simona Waltert (WTA 438). Die Churerin stand letztes Jahr im Final des Turniers auf der Lenzerheide und möchte sich in ihrer Heimat erneut von der besten Seite zeigen. Dieses Jahr gewann die 17-Jährige den Event von Macon (Frankreich, 15 000 Dollar).

Für Besucherinnen und Besucher ist der Eintritt ans Klosterser ITF-Turnier frei.





## ITF-Tennis in Klosters:

In wenigen Tagen startet das 25 000er-ITF-Turnier in Davos Klosters – mit Simona Waltert.

Bild: oi

Seite **31**

Wer nicht inseriert, wird vergessen

Ganzheitliche Praxis  
**Drs. med. Elisabeth  
und  
Wolfgang Rohrer**

Bahnhofstrasse 10  
7250 Klosters  
Telefon 081 422 13 28

**Retour**

Ab Montag, 11. Juni 2018,  
sind wir wieder für Sie da.